

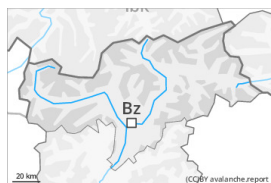




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 09.01.2023



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**



Altschnee



2400m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **large**

Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf etwas an. Tribschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m. Diese Stellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sollten gemieden werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Ab dem Nachmittag fallen bis zu 10 cm Schnee. Im Süden fällt mehr Schnee. Gebietsweise stürmischer Südwestwind.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr am Montag an.

Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1000 m. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Die Schneedecke wird zunehmend störanfällig.